

POLITIK

## Markus Hutter

Garagist, Politiker (FDP), \*1957

**Markus Hutter (\* 20 Februar 1957 in Winterthur) ist ein Unternehmer (Hutter Auto Dynamics) und war engagierter FDP-Politiker. Er war von 2003 bis 2014 Mitglied des Nationalrats.**

GEBURTSORT

Winterthur

GEBOREN

20.02.1957



2004: Markus Hutter, Nationalrat (FDP) Foto: winbib, Marc Dahinden (Signatur FotDig\_Lb\_002-719)

Markus Hutter (\*1957) ist das jüngste Kind von Hans und Nelly Hutter-Brunner und ist in Oberwinterthur aufgewachsen. Er hat drei ältere Schwestern. Sein Vater, ein ehemaliger Spanienkämpfer (2009 rehabilitiert) hatte 1947 zusammen mit seinen beiden Brüdern die Hutter Autogarage (Riedbach-Garage) gegründet. Markus erlebt seine Jugendzeit in einer harmonischen Familie, die durch die naturverbundene Seite seines Vaters geprägt war. Aber auch die Tätigkeit eines Schlagzeugers in einer Band, die im Garagen-Keller proben durfte, hatte darin Platz. Nach der Primarschule in Oberwinterthur schloss Markus Hutter mit der Matur an der Kantonsschule Rychenberg ab. Anschliessend bereiste er die USA, Mexiko und den Nahen Osten. Anschliessend studierte er an der Hochschule St. Gallen Wirtschaft- und Sozialwissenschaften.

1982 trat auch Markus Hutter ins Familien-Unternehmen ein. Nachdem die erste Generation von drei Brüdern

gebildet wurde, sind es in der 2. Generation drei Cousins, die das Autounternehmen mit grossem Wachstum weiterführen. Im Jahre 2008 entschieden sich die drei Cousin Hans, Ernst und Markus für eine vollständige organisatorische, personelle und finanzielle Entflechtung der bisherigen Firmenstruktur. Nach rund 60 Jahren trennt sich das Familienunternehmen auf. Hans Hutter-Gisler wurde Alleininhaber der Renault- und Nissan-Betriebe sowie der Hutter Auto Römertor AG mit den englischen Automarken. Auch Tankstelle und Shop blieben in diesem Unternehmensteil. Markus Hutter übernahm die Hutter Auto Oberi AG mit dem neuen Namen „Hutter Dynamics AG“ (Vertretung von BMW und Mini) in Winterthur und Schaffhausen. Ernst Hutter hatte sich schrittweise zurückgezogen. Das Engagement von Markus Hutter ging aber weit über das eigene Unternehmen hinaus. Es war die Politik, die ihn interessierte und für die er sich stark einspannen liess. Von 1994 bis 2002 war im Winterthurer Stadtparlament tätig. 2002 und 2003 war er Mitglied des Zürcher Kantonsrats. In den Jahren 2003 bis 2014 wirkte Markus Hutter als engagierter FDP-Nationalrat. „In den elf Jahren als Nationalrat, war er auch noch drei Jahre lang als Vizepräsident der FDP Schweiz tätig. Seine politischen Schwerpunkte sind Wirtschaft, Verkehr und Bildung, und er gehört der Finanzkommission sowie der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen an. Hutter engagiert sich für eine zukunftsweisende, sicherheitsorientierte Verkehrspolitik, für die Abschaffung unnötiger Regulierungen sowie für eine moderne Berufsbildung. Ein originelles Beispiel ist seine Motion für die «Halbierung des Schilderwaldes», in der er das Entfernen unnötiger Verkehrsschilder fordert. 2005 gründet er die parteiübergreifende «Aktion Liberaler Aufbruch». Diese hat sich zum Ziel gesetzt, das liberale Gedankengut in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit konkreten Aktionen zu stärken und Reformen anzustossen. 2006 macht die Bewegung von sich reden, als sie «eine Schweiz ohne Monopole» fordert und die staatlichen Monopole etwa bei Post, SUVA, Salz und Lotto auf einen kritischen Prüfstand stellt.“ (aus „Mobilität aus Berufung“ von Dr. Bernhard Ruetz)

„Markus Hutter verkörpert einen immer weniger anzutreffenden Unternehmertypus, der sich über die eigenen Geschäftsinteressen hinaus gesellschaftlich und politisch betätigt. Die Politik hat der Wirtschaft zu dienen, diesen Grundsatz lebt Markus Hutter täglich vor: Mitten im Showroom seines Winterthurer Garagenbetriebs lädt er zu Sessions-Ap6ros und Berichten von Bundesparlamentariern ein, organisiert Diskussionen zu Fragen der Verkehrsplanung und Mobilität und hält Vorträge über die Gestaltung des Bildungswesens. Gleichwohl ist er oft froh, aus dem hektischen Politikzirkus in den heimischen Betrieb zurückzukehren, wo sich das Geschehen weiterhin dynamisch um das Auto dreht und sich viele der scheinbar grossen Probleme relativieren.“ (aus „Mobilität aus Berufung“ von Dr. Bernhard Ruetz) Weitere Einsatzgebiete hatte und hat Markus Hutter im Präsidium der Winterthurer Sektion des Hauseigentümerversands, der Ortsgruppe Winterthur des Automobil-Clubs der Schweiz sowie der FDP Schweiz International. Er war Vizepräsident des kantonalzürcherischen Gewerbeverbandes.

## Links

- [Wikipedia: Markus Hutter](#)

## Dokumente

- [Stammbaum Familie Hutter](#)

## Bibliografie

- Hutter, Markus, 1957-, Garagist und Gemeinderat, Nationalrat
  - Prospekt Gemeinderatswahlen 2002: Winterthurer Dok. 2002/19. Wahlpropaganda. Finanzierung: Tages-Anzeiger 2003/155 1Abb. [Winterthurer Dok. 2003/84]. Wahl in Nationalrat: FDP-Nachrichten 2003/3 1Abb. - Landbote 2003/242, 279 m.Abb.

---

AUTOR/IN:  
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:  
05.03.2022